



Gemeinsame ANFRAGE		Vorlage Nr.:	2016/0773	
Stadtrat Jürgen Wenzel (FW) Stadtrat Stefan Schmitt (pI)				
Gründe für den Rückgang des ÖPNV in Karlsruhe und dem Umland				
Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	17.01.2017	17	x	

In der Gemeinderatssitzung vom 22.11.2016 bestätigte der Oberbürgermeister, dass die Nutzung des ÖPNV zum ersten Mal seit Jahrzehnten zurückgegangen sei. Dies hätte in erster Linie mit der demographischen Entwicklung zu tun und nicht damit, dass sich die Bürger in Bussen und Bahnen unsicher fühlten. Das hätte eine Untersuchung für Karlsruhe und das Umland gezeigt. Dazu haben wir folgende Fragen:

1. Wer hat diese Untersuchung durchgeführt?
2. Wann wurde diese Untersuchung durchgeführt?
3. Wer wurde in dieser Untersuchung befragt?
4. Welche Fragen wurden in dieser Untersuchung gestellt?
5. Wann und wo wurde das Ergebnis dieser Untersuchung veröffentlicht?
6. Falls diese Untersuchung nicht veröffentlicht wurde, weshalb nicht?
7. Falls diese Untersuchung nicht veröffentlicht wurde, wann wird sie veröffentlicht?

Sachverhalt / Begründung:

Schon im Sicherheitsbericht der Stadt Karlsruhe zur Entwicklung des subjektiven Sicherheitsempfindens der Bürger, der 2015 veröffentlicht wurde und sich auf Daten einer Erhebung aus dem Jahr 2014 stützt, wurde festgestellt, dass sich in Straßenbahnen bei Dunkelheit nur noch 20% der Frauen sicher fühlen. Zu Fuß fühlen sich bei Dunkelheit in der Innenstadt nur noch 10% der Frauen sicher. Ähnlich negative Werte wurden für Senioren festgestellt.

Vor diesem Hintergrund und der Tatsache, dass die Straßenkriminalität in Karlsruhe in den letzten Jahren auch objektiv stark angestiegen ist, ist es naheliegend, anzunehmen, dass der Rückgang der Fahrgäste in Bussen und Bahnen auch auf das stark verschlechterte Sicherheitsgefühl der Bürger zurückzuführen ist.

Zudem wurde am 22.10.2016 in WELT Online das Ergebnis einer bundesweiten Umfrage des Meinungsforschungsinstitutes YouGov veröffentlicht, die u.a. zu folgendem Ergebnis kommt:

Zitat:

"Der wichtigste Befund der Studie ist die Tatsache, dass 68 Prozent der Befragten das Gefühl haben, die Sicherheitslage im öffentlichen Raum habe sich in den vergangenen zwei bis drei Jahren „eher oder stark verschlechtert“. Ebenfalls 68 Prozent gaben an, vor allem auf Bahnhöfen und U-Bahnhöfen um Leib und Leben und das Eigentum zu fürchten."

Zitatende

Wenn es eine Untersuchung gibt, die belegt, dass es in Karlsruhe keinen Zusammenhang zwischen dem subjektiven Sicherheitsempfinden der Bürger und dem Rückgang der Nutzung des ÖPNV gibt, halten wir es für wichtig, dass die Ergebnisse dieser Untersuchung veröffentlicht werden.

unterzeichnet von:
Jürgen Wenzel
Stefan Schmitt